

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **121/122 (1943)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Rang (600 Fr.) Verfasser Werner Müller, Ascona
2. Rang (500 Fr.) Verfasser Rob. Lienhard, Winterthur
3. Rang (400 Fr.) Verfasser Anna Bretscher, Winterthur
4. Rang (300 Fr.) Verfasser Werner Müller, Ascona und (300 Fr.) Verfasser Werner Müller, Ascona
5. Rang (250 Fr.) Verfasser Ernst Egli, Winterthur

Ferner wurden elf Entwürfe zu je 150 Fr. angekauft. Die Ausstellung im Gewerbemuseum am Kirchplatz dauert bis 22. August und ist geöffnet werktäglich von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Zur Erklärung der dreifachen Prämierung eines Bewerbers sei mitgeteilt, dass die Aufgabe eine dreifache war, und dass es den Bewerbern lt. Programm erlaubt war, sich in allen drei Kategorien zu beteiligen.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

59. Jahresbericht des Vorstandes an die Mitglieder über das Jahr 1942. Herausgegeben vom Verein Schweiz, Maschinen-Industrieller. 77 Seiten. Zürich 1943.

Schweissen von Gusseisen. Herausgegeben vom VDI-Fachausschuss für Schweisstechnik. 160 Seiten, 193 Bilder und 14 Zahlentafeln. Berlin 1943, VDI-Verlag. Preis geh. Fr. 8,40.

Le costruzioni in cemento armato. Von Attilio Arcangeli. 436 Seiten mit 311 Abbildungen, 8 Tafeln und 39 Tabellen. Mailand 1943, Verlag Ulrico Hoepli.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein Geschäftsbericht für das Jahr 1942

3. Kommissionen

(Schluss von S. 60)

Die Ständekommissionen der Sektionen hatten glücklicherweise nur wenige Fälle zu behandeln.

Die Schweizerische Ständekommission, unter Vorsitz von Arch. E. Rybi, hat im Laufe des Jahres 1942 ebenfalls nur einen Fall behandelt.

Die Bürgerhaus-Kommission, unter Vorsitz von Arch. M. Schucan, bereitet eine Neu-Auflage des Bandes Schaffhausen vor.

Die Kommission für Arbeitsbeschaffung konnte sich anlässlich einer Sitzung vom 16. März 1942 in Zürich, nach Anhören eines eingehenden Berichtes von Dr. M. Iklé, davon überzeugen, dass vom Delegierten gründliche Arbeit geleistet wird, und für die Zeiten grösserer Arbeitslosigkeit von fachtechnischer Seite nun die entsprechenden Massnahmen vor-gekehrt werden.

Die Kommission für Wettbewerbe, unter Leitung von Arch. F. Bräuning, hat sich mit verschiedenen Fällen befasst. Das Sekretariat hat im Auftrag der Kommission eine Statistik der Wettbewerbe eingeführt, die jederzeit die Möglichkeit bietet, über die erledigten und laufenden Wettbewerbe die nötigen Auskünfte zu beschaffen.

Die Kommission für Normalien (Hochbau) hat eine sehr rege Tätigkeit entfaltet und in zahlreichen Sitzungen, zum Teil mit den beteiligten Fachverbänden der ausführenden Firmen usw., eine Reihe von Normalien revidiert, bezw. neu herausgegeben. Diese Normalien sind in der Delegiertenversammlung vom 22. August 1942 in Schaffhausen behandelt worden.

Die Kurs-Kommission hat am 6. und 7. November 1942 einen erfolgreichen Kurs über «Allgemeinen Leichtbau und Leichtmetalle» durchgeführt, der besonders bei den Maschinen-Ingenieuren des S. I. A. lebhaftes Interesse gefunden hat. Für diesen Kurs sind massgebende Schweizer-Referenten, sowie ein deutscher Referent verpflichtet worden. Der Kurs, der in den Räumen der E. T. H. durchgeführt wurde, wies eine Teilnehmerzahl von 300 Personen auf. Die betreffenden Vorträge sind in der Fachpresse erschienen und werden auch an zahlreiche Interessenten als Sonderabdrücke abgegeben.

Druckstoss- und Druckverlust-Kommission. Die Eidg. Stiftung zur Förderung schweizerischer Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung und der Jubiläumsfonds E. T. H. haben eine Nachsubvention von 8000 Fr. bewilligt, die ermöglichen werden, die Arbeiten der beiden Ausschüsse zu Ende zu führen. Es kann damit gerechnet werden, dass die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen der Fachwelt im Frühjahr 1943 zur Verfügung gestellt werden können.

Die Landesplanungskommission hat den Bericht über Regional- und Landesplanung fertiggestellt und wird im Frühjahr 1943 durch die neugegründete Schweizerische Vereinigung für Landesplanung abgelöst werden.

Die neu ernannte Titelschutz-Kommission konnte ihre Arbeiten noch nicht in Angriff nehmen, da zuerst eine grundsätzliche Abklärung mit dem Schweizerischen Techniker-Verband erfolgen musste. Eine Fühlungnahme beider Organisa-

tionen hat im Oktober 1942 stattgefunden, sodass nach Erledigung einiger Feststellungen die neue Kommission Anfang 1943 einberufen wird.

4. Fachgruppen

Die Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau hat unter Leitung von Prof. Dr. F. Stüssi eine rege Tätigkeit entwickelt. Es haben zwei Vorstandssitzungen, eine Hauptversammlung und vier Vorträge, zum Teil mit Besichtigungen, stattgefunden.

Die Kommission für vorgespannten Beton und die Schweisskommission haben ihre Arbeiten weiter entwickelt.

Die Fachgruppe der Architekten für internationale Beziehungen hat ihre Aktion zugunsten der Beschaffung von Fachliteratur an Kriegsgefangene weiter durchgeführt.

5. Sekretariat

Das Sekretariat war im Laufe des Jahres 1942 infolge der Zeitumstände noch mehr beansprucht als im letzten Jahre. Die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse bringen es mit sich, dass eine Menge Fragen fachtechnischer und wirtschaftlicher Natur, die die Mitglieder berühren, ihre Erledigung durch die Geschäftsstelle des Vereins erforderlich machen. Insbesondere musste das Sekretariat eine Reihe von Fragen kriegswirtschaftlicher Natur behandeln, wofür die Mitarbeit des S. I. A. von verschiedenen amtlichen Stellen beansprucht wurde. Die Mitarbeit des Sekretariates bei den zahlreichen Verhandlungen mit den Behörden oder anderen Institutionen und Verbänden, die Ausarbeitung und Vollstreckung der gefassten Beschlüsse, die Aufstellung von Berichten und vielen sehr umfangreichen Sitzungsprotokollen, sowie die stets zunehmende Korrespondenz, die Organisation des Kurses für allgemeinen Leichtbau und Leichtmetalle, der Delegiertenversammlung, die Mitarbeit bei der Organisation der Generalversammlung usw. seien hier nur kurz erwähnt. Alle diese Aufgaben erforderten den vollen Einsatz der Arbeitskräfte.

Das Jahr 1942 stand ausserdem noch im Zeichen des Umzuges des Sekretariates an die Beethovenstr. 1, Zürich 2. Die stark vermehrte Tätigkeit des Sekretariates in den letzten Jahren hat dazu gezwungen, grössere Räume für den Geschäftsbetrieb zu beschaffen. Nach zahlreichen Bemühungen ist es gelungen, an der Beethovenstrasse 1, neben dem Kongressgebäude, Räume zu mieten, die gestatten, über wesentlich mehr Platz zu verfügen, dies ohne Erhöhung des bisher bezahlten Mietzinses. Für die Einrichtung des Sekretariates hat das Central-Comité die entsprechenden Mittel aus dem Ingenieur- und Architektenhaus-Fonds entnommen, was als zweckmässig erscheint, einerseits, weil das Legat Abt seinerzeit an keine besondere Bestimmung geknüpft wurde, und andererseits, weil wohl in den nächsten Jahren nicht an den Bau eines eigenen Hauses zu denken sein wird.

Die Schwierigkeiten im Baugewerbe infolge der kriegswirtschaftlichen Massnahmen verursachten dieses Jahr eine besonders grosse Anzahl von Anfragen bezüglich Auslegung und Anwendung der Normen und Normalien des S. I. A., der Verfügungen der Kriegswirtschaft, der Anwendung der Umsatzsteuer usw. Auch wurden eine grosse Anzahl Aufträge zur Ausarbeitung von Gutachten und Expertisen erteilt. Weiterhin wurde in verschiedenen Fällen seitens von Mitgliedern des S. I. A. und Aussenstehenden von der Schiedsgerichtsordnung des S. I. A. Gebrauch gemacht, und vom Central-Comité wurden hierauf die entsprechenden Schiedsgerichte eingesetzt.

Der Verkauf von Normen und Normalien stellt sich im Berichtsjahr wie folgt:

| | | | | | | |
|-------|-----------|------|--------|----|-------|-----------|
| 67885 | deutsche, | 4464 | franz. | u. | ital. | Normalien |
| 3294 | „ | 795 | „ | „ | „ | Normen |

total 71179 deutsche, 5259 franz. u. ital. Exemplare,

gegenüber 89590 deutschen und 4377 französischen und italienischen Exemplaren im Jahre 1941. Dies entspricht bei den deutschen Formularen einem Minus von rd. 20 % und einem Zuwachs von rd. 19 % bei den französischen und italienischen Ausgaben.

Die Spedition umfasste im Berichtsjahr: Nachnahmen: rd. 170 Pakete und 4650 Drucksachen; gewöhnliche Pakete rd. 200, Drucksachen und Zirkulare 27 500, Briefe und Karten rd. 6500. Zahlreiche Adressänderungen erforderten viel Zeit und Mühe zur Aufstellung des Mitgliederzeichnisses 1942. Der Einzug der Mitgliederbeiträge für den S. I. A., die Sektion Zürich und die Fachgruppe war im Jahre 1942 wiederum sehr zeitraubend und trotz aller Bemühungen gelang es nicht, auf Ende Jahr alle Säumigen zur Zahlung zu bewegen. Ausserdem besorgte das Sekretariat sämtliche Aktuariatsarbeiten für die Sektion Zürich, die auch im Berichtsjahr sehr umfangreich waren (wofür dem S. I. A. eine entsprechende jährliche Entschädigung bezahlt wird).

Der Abteilung Buchhaltung oblagen die Buchführung des Zentralvereins, des Bürgerhausunternehmens, der Schweiz. Landesplanungskommission, der Kontrollstelle für Baueisen, der Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, der Kommission für vorgespannten Beton, der Schweiss-Kommission, der Fachgruppe der Architekten für internationale Beziehungen,